

Das Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der DDR vom 23. 7.1952 (GBl. S. 613) ging davon aus, daß „die Aufgaben der weiteren demokratischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik ... eine größtmögliche Annäherung der Organe der Staatsmacht an die Bevölkerung und eine breitere Einbeziehung der Werktätigen (erfordern) ... Das noch vom kaiserlichen Deutschland stammende System der administrativen Gliederung in Länder mit eigenen Landesregierungen sowie in große Kreise gewährleistet nicht die Lösung der neuen Aufgaben unseres Staates" (Präambel).

Die 1952 vorgenommene administrativ-territoriale Gliederung, die damals fixierten Grenzen der Bezirke und Kreise wurden im wesentlichen bis heute beibehalten. Sie bilden jedoch keine Schranke für die Entwicklung der Produktivkräfte sowie der Infrastruktur, die heute häufig die Kreis- und Bezirksgrenzen überschreitet. Das erfordert immer mehr die Zusammenarbeit der Staatsorgane mehrerer Bezirke und Kreise bei der Vorbereitung und Durchführung staatlicher Entscheidungen zur Leitung und Planung dieser Entwicklungsprozesse.

In der DDR bestehen als politisch-territoriale Einheiten : die Hauptstadt Berlin, Bezirke, Stadtkreise und Landkreise, Stadtbezirke sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden. Zahlenmäßig sind das :

die Hauptstadt Berlin (mit dem Rang eines Bezirkes)

14 Bezirke

27 Stadtkreise

191 Landkreise

33 Stadtbezirke (in der Hauptstadt und in 6 Stadtkreisen, davon Berlin mit 8 Stadtbezirken im Range von Stadtkreisen)

7 606 kreisangehörige Städte und Gemeinden.

Verteilt auf die Bezirke ergibt sich folgendes Bild²⁶:

Bezirk	Zahl der Stadt- u. Land- kreise		Zahl der kreisangehörigen Städte u. Gemeinden
Cottbus	1	14	593
Dresden	2	15	601
Erfurt	2	13	716
Frankfurt	3	9	435
Gera	2	11	538
Halle	3	20	687
Karl-Marx-Stadt	3	21	602
Leipzig	1	12	430
Magdeburg	1	19	648
Neubrandenburg	1	14	492
Potsdam	2	15	757
Rostock	4	10	355
Schwerin	1	10	391
Suhl	1	8	361

²⁶ Zahlenangaben aus: Statistisches Jahrbuch der DDR 1975, Berlin 1975, S. 1.